

Da-Sein in Kunst und Kirche

Begegnungen von Gegenwartskunst und christlicher Gemeinde

Die Kunstsammlungen und der Künstlerseelsorger des Bistums Regensburg starteten 2011 das liturgische Kunstprojekt Da-Sein. Künstler stellen Werke zur Verfügung, die existenzielle Themen des Daseins betreffen. Ausgewählte Pfarreien wollen diese Kunstwerke beim Gottesdienst oder in anderen Formen der Gemeindegemeinschaft konkret in den Blick nehmen. Auf diese Weise könnten Diskussionen über Kunst, über das Leben und über den Glauben und vor allem auch darüber, was diese drei verbindet, angeregt und gefördert werden.

Einige Kernthemen unseres Daseins – Beziehungen, Schmerz, Angst, Freiheit, Liebe oder Vergeblichkeit und Tod – beschäftigen seit jeher die Künstler, ebenso wie jeden nachdenkenden Gläubigen. Das Projekt „Da-Sein in Kunst und Kirche“ soll ein Versuch sein, an diese verbindende Tradition anzuknüpfen, mit welcher sich Kunst und Glaube durch die Jahrhunderte gegenseitig befruchtet und großartige Werke hervorgebracht haben.

Dieses Jahr stellt sich das liturgische Kunstprojekt Da-Sein dem Thema „Selig die Frieden stiften“ (Mt 5,9).

Weitere Infos unter:

www.bistumsmuseen-regensburg.de

Kunstprojekt Da-Sein

**Kirche Mariä
Himmelfahrt, Kelheim**

**8. März bis 29. März
2025**

Fotos: Richard Hillinger

Kunstsammlungen des Bistums Regensburg
Obermünsterplatz 7 (Postadresse)
93047 Regensburg
(0941) 597-2530, Fax -2585
museum@bistum-regensburg.de

Künstlerseelsorge
Msgr. Dr. Werner Schrüfer
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
(0941) 597-1627
werner.schruefer@bistum-regensburg.de

KIRCHE 
 **T2NUK**

Kunstprojekt Da-Sein



Richard Hillinger

Ecce Homo

**Mariä Himmelfahrt
Kelheim**



RICHARD HILLINGER

1960 geboren in Vilsbiburg
 1975-1978 Ausbildung zum
 Schauwerbegestalter
 1978-1999 Auslandsaufenthalte
 1999-2005 Organisator des Landshuter
 Menschenrechtspreis
 2005-2025 Kurator des
 ROMAN-HERZOG-ARCHIV
 lebt und arbeitet in Landshut

Ausstellungen (Auswahl)

Badisches Landesmuseum, Karlsruhe
 Archäologisches Museum Leipzig
 KOENIGmuseum, Landshut

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 8. März 2025

Abendmesse mit anschließender
 Präsentation und Künstlergespräch

ECCE HOMO

200 x 200 cm
 Stoff, Lehm, Blut
 2023

Der Stoff stammt von ukrainischen
 Tragbahnen aus Bachmut, auf denen
 Verwundete oder Sterbende
 transportiert wurden. Hillinger schuf
 daraus ein Kreuz in Anlehnung an
 das „Rote Kreuz“, das seit dem
 Genfer Abkommen von 1864 als
 weltweites Zeichen für Rettung und
 Schutz von Verwundeten, sowie das
 Kreuz, welches das Leid Christus und
 die Hoffnung für Frieden
 symbolisiert.

*Die Wahrheit der Kunst liegt im Leid,
 das sie birgt.*

John Updikes

BACHMUT

Bachmut ist eine Stadt im Osten der
 Ukraine und seit 2022 ein zentraler
 Kriegsschauplatz im russischen
 Angriffskrieg.
 Aufgrund ihrer Lage an einer
 wichtigen Fernstraße stellte sie eine
 strategisch bedeutende

Verteidigungsstelle für die ukraini-
 schen Streitkräfte dar.
 2023 rückten russische Truppen nach
 Bachmut vor. Die Stadt war monate-
 lang heftig umkämpft und wurde zu
 einem Symbol des Widerstands.
 „Bachmut holds“, „Bachmut hält
 aus“, hieß es während der Verteidi-
 gung durch die Ukraine.
 Im Mai 2023 nahmen russische Trup-
 pen die Stadt ein. Heute ist die Klein-
 stadt völlig zerstört, die Einwohner-
 zahl sank von 74.000 im Jahr 2019
 auf etwa 500 im Mai 2023.
 Der russische Angriffskrieg in der
 Ukraine hält bis heute an.

